

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Sparkasse Oberhessen
Kaiserstrasse 155
61169 Friedberg (Hessen)

IBAN

Referenz des Kontoinhabers

Zahlung zu Lasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos
 2 = Währungskonto

Sparkassen-Referenz-Nr.

32: Währung Betrag

Helaba-Referenz-Nr.

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Landercod Land des Zahlungsempfängers (Zielland)

Strae

Landercod Bank des Zahlungsempfängers (Zielland)

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gema BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Strae

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Strae

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlssel)

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)

Weisungsschlssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)

71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)

0 = Standard (SWIFT)
 1 = Eilig (SWIFT)
 2 = Scheckziehung
 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber

0 = keine besondere Weisung
 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
 4 = Zahlung gegen Legitimation

0 = Entgeltteilung
 eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
 fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
 1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
 2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger

Bitte nur bei Dauerauftrag ausfüllen

1 = Eröffnung 3 = Änderung
 2 = Löschung 4 = Aussetzung

Ausführung erstmalig am

Ausführung am Monats-Ultimo (wenn ja, bitte ankreuzen)

Aussetzung am

Aussetzung am

Aussetzung von

Aussetzung bis

Ausfuhrungsintervall

1 = monatlich 3 = vierteljährlich
 2 = zweimonatlich 4 = halbjährlich
 5 = jährlich

Der Dauerauftrag hat Gültigkeit bis zum schriftlichen Widerruf.
 Auf eine evtl. Meldepflicht gem. §§ 59 ff. der Auenwirtschaftsverordnung wird hingewiesen.

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
 2 = Währungskonto
 (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gema Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.

Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum
 11.09.2019

Telefon/Durchwahl

Unterschrift(en)/Stempel

ZAHLUNGSauftrag IM AUßENWIRTSCHAFTSVERKEHR

Ausfertigung für den Kontoinhaber

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Sparkasse Oberhessen
 Kaiserstrasse 155
 61169 Friedberg (Hessen)

IBAN

Referenz des Kontoinhabers

Zahlung zu Lasten	1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos
32: Währung	Betrag		
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers			
Straße			
Postleitzahl	Ort		
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)	BIC (SWIFT-Code)	Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gema BIC ausgeführt.	
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)			
59: Name des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)			
Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)			
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)	Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)	
0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber	0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger	

Sparkassen-Referenz-Nr.

Helaba-Referenz-Nr.

Landercod Land des Zahlungsempfängers (Zielland)

Landercod Bank des Zahlungsempfängers (Zielland)

Bitte nur bei Dauerauftrag ausfüllen

1 = Eröffnung
2 = Löschung

3 = Änderung
4 = Aussetzung

Ausführung erstmalig am

Ausführung am Monats-Ultimo (wenn ja, bitte ankreuzen)

Aussetzung am

Aussetzung am

Aussetzung von

Aussetzung bis

Ausfuhrungsintervall

1 = monatlich
2 = zweimonatlich

3 = vierteljährlich
4 = halbjährlich
5 = jährlich

Der Dauerauftrag hat Gültigkeit bis zum schriftlichen Widerruf.
Auf eine evtl. Meldepflicht gem. §§ 59 ff. der Auenwirtschaftsverordnung wird hingewiesen.

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gema Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.
 Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Datum
11.09.2019

Telefon/Durchwahl

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift(en)/Stempel